

Organisatorischer Plan zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht* der GGS Stenzelbertgstraße



1. Regel-Stundenplangestaltung:

Der Unterricht wird in der Regel als Präsenzunterricht in den Fächern der Stundentafel erteilt. (Verordnung §2 Abs.1)

I. Personaleinsatz:

Zurzeit sind alle Lehrer*innen im Präsenzunterricht eingesetzt. Neben den 12 Klassenlehrkräften gibt es noch drei Lehrerinnen (z.T. in Teilzeit) und die Konrektorin, die auch für Vertretung eingesetzt werden können. Darüber hinaus kann die LAA nach Absprache auch Vertretungsunterricht erteilen. Von den 12 Klassenlehrkräften sind 5 in Vollzeit und 7 in Teilzeit beschäftigt.

II. Organisation des Unterrichtsbeginns

Es findet ein versetzter Anfang statt (Stufe 1/2 von 8.00 Uhr bis 8.10 Uhr und Stufe 3/4 von 8.10 Uhr bis 8.20 Uhr). Die Schule darf nur mit MNB betreten werden. Dies wird am Eingang kontrolliert. Die Kinder waschen sich nach ihrer Ankunft im Klassenraum die Hände.

III. Aussagen zu einzelnen Fächern

Religionsunterricht findet als ökumenischer Unterricht im Klassenverband statt, um eine Durchmischung von verschiedenen Klassen in einem Raum zu vermeiden. Es kommt nicht zu einem Wechsel des Unterrichtsraumes, der Unterricht ist im jeweiligen Klassenraum. Es werden sowohl Ethik-Themen, als auch religiöse Themen behandelt. Die bisherige Ethik-AG ist nicht vorgeschrieben, die Erteilung des Religionsunterrichtes ist aber verbindlich. Kinder, die seitens der Eltern nicht teilnehmen sollen, werden von der Teilnahme befreit und beschäftigen sich solange mit anderen Unterrichtsinhalten.

Der Sportunterricht findet in der Turnhalle statt. Durch gegenüberliegende Fenster ist eine Querlüftung möglich und die Tür zur Halle ist stets geöffnet. In den Umkleiden tragen die Kinder eine MNB.

Sportunterricht findet ohne MNB statt, Kontaktsportarten werden nicht durchgeführt. Der Lehrer*in trägt eine MNB, wenn er/sie sich näher als 1,5 Meter den Schüler*innen nähert. Auch der nahegelegene Spielplatz mit Fußballplatz oder der Klettenbergpark und die Wiese vor der Schule wird für den Sportunterricht genutzt. Vor und nach dem Sportunterricht werden die Hände gründlich gewaschen und oder desinfiziert. Der Schwimmunterricht entfällt zurzeit und wird durch Sportunterricht ersetzt.

* *siehe oben: Definition Distanzunterricht. Es handelt sich um von der Schule veranlasstes und von den Lehrer*innen begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (Richtlinien und Lehrpläne)- es handelt sich nicht um sogenanntes „Homeschooling“. Distanzunterricht basiert auf einem organisatorischen und pädagogischen Plan.*

Im *Musikunterricht* wird auf das Singen verzichtet. Es kann gerappt oder gesummt werden. Auch kommt es zum Einsatz von CDs und es werden Rhythmusübungen und – spiele durchgeführt. Im Freien ist das Singen nur dann erlaubt, wenn ein Sicherheitsabstand von 4 Metern zwischen den Kindern gewährleistet ist.

IV. Änderungen in der Raumplanung

Der Unterricht findet ausschließlich im Klassenraum, Musikraum (z.B. Stufe 2 Jekits), Turnhalle und in Kleingruppen draußen statt.

V. Pausengestaltung

Die Pause findet versetzt (Stufe 1/2 und 3/4) statt.

VI. Änderungen im Schulalltag

Das Betreten des Schulgebäudes für Eltern ist nur nach vorheriger Vereinbarung möglich. Statt eines Sankt-Martinzuges wird in den Klassen ohne Beteiligung der Eltern, gefeiert. Im Schulgebäude und auf dem Schulhof müssen die Kinder und Lehrer*innen und OGS-Personal eine MNB tragen. Die Hygieneregeln werden stetig wiederholt und umgesetzt.

1. Vorüberlegungen zu möglicher Sonder-Stundenplangestaltung

*Falls der Präsenzunterricht auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten wegen des Infektionsschutzes oder deshalb nicht vollständig möglich ist, weil Lehrer*innen nicht dafür eingesetzt werden können und auch kein Vertretungsunterricht erteilt werden kann, findet Unterricht mit räumlicher Distanz in engem und planvollem Austausch der Lehrenden und Lernenden statt (Distanzunterricht). Der Distanzunterricht ist Teil des nach den Stundentafeln vorgesehenen Unterrichts. (Verordnung §3 Abs. 3)*

I. Auswahlkriterien für die Einrichtung von Distanzunterricht

Wenn nicht allen Schüler*innen auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten der gleiche Anteil an Präsenzunterricht ermöglicht werden kann, wird der Anteil des Distanzunterrichtes möglichst gleichmäßig auf alle Stufen 1-4 verteilt. Folgende Vertretungsmöglichkeiten gibt es an der GGS Stenzelbergstraße: Frau Kraus, Frau Löwen und Frau Bork, sowie die Lehramtsanwärterin Frau Drexel und Frau Mengen haben keine Klasse und können so stundenweise vertreten.

II. Modifizierter Personaleinsatz

Bei Bedarf (Kinder klassenweise in Quarantäne oder Lehrkraft fällt aus) sieht der Plan zur Organisation des Distanzunterrichts vor, dass der Präsenzunterricht und der Distanzunterricht von unterschiedlichen Lehrkräften in gemeinsamer Verantwortung und enger Abstimmung erteilt wird. (Verordnung §3 Abs.3)

III. Einrichtung von Einzel-Arbeitsplätzen in Notfällen

Einzelne Kinder können in einem Raum, je nach Personalsituation betreut werden und dort arbeiten. Hierfür stehen auch I-Pads zur Verfügung. Die Klassenlehrkraft entscheidet in Absprache mit der Schulleitung. Die Hygienevorschriften werden dabei beachtet.

2. Vorbereitung von Distanzunterricht im Rahmen des Präsenzunterrichts

I. Ermittlung der Ausgangslage der Schüler*innen

Noch vor den Herbstferien erfolgt eine Abfrage bei allen Eltern über die Voraussetzungen zuhause (Besteht eine Möglichkeit Arbeitsblätter bei Bedarf auszudrucken?, Kann das Kind an einem digitalen Endgerät arbeiten?).

II. Unterrichtsgestaltung auch im Präsenzunterricht entsprechend der didaktischen Maxime

Die Schüler*innen sind zur Teilnahme verpflichtet. Die Lehrer*innen gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogische-didaktische Begleitung.

*Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning * lernförderlich ist.*

Die Kinder bekommen eine „Lernen auf Distanz-Mappe“ mit nach Hause (diese wird in der Stufe einheitlich abgestimmt). Die Lehrer*innen einer Stufe erklären die Aufgaben in der Mappe und sie greifen bei den Aufgabenstellungen Inhalte aus dem Präsenzunterricht auf. Außerdem haben die Kinder weitere Materialien im Ranzen (siehe unten). Alle Kinder kennen ihren Zugangscode zu Antolin und zu Anton App und wissen wir sie dort arbeiten können.

Das haben die Kinder immer im Ranzen (neben der Distanzmappe):

- Stufe 1: Arbeitsheft Mathematik, Tinto-Arbeitsheft,
- Lies mal oder Taucherheft, Indianerheft
- Stufe 2: Rechtschreib-Profi, Mathe-Arbeitsheft
- Stufe 3: Rechtschreib-Profi, Tinto Arbeitsheft und Mathe Arbeitsheft
- Stufe 4: Rechtschreib-Profi, Mathe Arbeitsheft

III. Absprachen im Kollegium zu methodisch-didaktischen Entscheidungen

In den Stufenteams erfolgt eine möglichst enge Zusammenarbeit und es werden Absprachen getroffen.

IV. Vorbereitung auf selbstständiges Arbeiten

Die Kinder arbeiten im Präsenzunterricht auch projektorientiert und lernen selbstständig. Selbstständige Arbeitsformen werden eingeübt. Das Arbeiten und der Umgang mit dem I-Pad werden eingeführt und an Beispielen erklärt. Hierzu wird der Deckenbeamer und das Apple-TVs genutzt (in jeder Klasse vorhanden).

* Definition: Blended Learning ist ein integratives Lernkonzept, das die traditionellen Lernmethoden und –medien mit den aktuell verfügbaren digitalen Möglichkeiten in einem sinnvollen Lernarrangement optimal verknüpft.

V. Technische Vorbereitung

Logineo <https://www.logineo.schulministerium.nrw.de/LOGINEO-NRW/Was-ist-LOGINEO-NRW/> ist bewilligt und eine Fortbildung für Januar festgelegt. Abfrage, welche Kinder ein Leihgerät benötigen ist bis zu den Herbstferien erfolgt. Bereits vorbereitete Leihverträge liegen bereit. 90 weitere I-Pads zu den bereits 60 bestehenden I-Pads wurden von der SL angefordert.

VI. Soziale Vorbereitung

Lerner-Teams können eingerichtet werden. Für Schüler*innen, die wegen corona-relevanter Vorerkrankungen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, bieten sich feste Lerngemeinschaften an. So können Kinder, die am Präsenzunterricht teilnehmen ihren Klassenkamerad*innen, die Zuhause sind, als Paten und Patinnen helfen. Einerseits als soziale Stütze und andererseits indem sie stellvertretend den Kontakt zur Klassengemeinschaft aufrechterhalten.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass wie es in einigen Klassen schon praktiziert wurde, von den Eltern (Koordination könnte die Klassenpflegschaft übernehmen) Lerner-Teams eingeteilt werden, wenn ganze Klassen im Distanzunterricht lernen müssen. So können sich die Kinder gegenseitig unterstützen. Denkbar ist es, dass dies schon vorher von den Eltern in jeder Klasse vorbereitet wird. Oft bietet sich dies auch an, weil Freundschaften zwischen Eltern und Kindern bestehen. Die Kinder können auf üblichen Kommunikationswegen (Telefon, Mail und Videochat) in Kontakt treten.

3. **Plan im Falle einer Schulschließung**

Die Eltern werden über die vorher festgelegten Kommunikationswege (siehe Anhang) von der Klassenlehrkraft informiert, sollten ihre Kinder im Distanzunterricht unterrichtet werden müssen. Außerdem wird auch bei Quarantänemaßnahmen, die einzelne oder mehrere Klassen betreffen, die Schulleitung alle Eltern der Schule informieren.

Auch die Schulkonferenz und die Schulaufsicht werden von der SL in Kenntnis gesetzt.

Folgende Kommunikationswege werden vereinbart:

L <-> L per Mail und Telefon

L <-> E per Mail oder Telefon

L <-> K per Telefon oder Video-Chat (falls Videokonferenzen über LMS bei Logineo auch funktionieren). Andere Videokonferenzen sind wegen des Datenschutzes nicht erlaubt.

4. **Einsatz von Lehrkräften im Distanzunterricht**

Einheitliche Verabredungen:

Folgende Aufgaben müssen von den Klassenlehrkräften erfüllt werden:

- Erstellung der Arbeitspläne für die jeweilige Klasse in Absprache mit der Stufe. Hier werden je nach Ausgangslage der Schüler (Alter und digitales Endgerät vorhanden) auch digitale Aufgaben in Form von Padlets, Anton-App oder Antolin miteinbezogen. Auch das Arbeiten an Projekten mit vorher festgelegten Beurteilungskriterien steht im Vordergrund der Arbeit im Distanzunterricht. Ebenfalls das Einüben von bekannten Inhalten, die vorher im Präsenzunterricht besprochen und eingeführt wurden.

- Kontrolle sowie Beurteilung der Arbeitsergebnisse. Jede Stufe regelt dies auch einheitlich.
- Rückmeldung an die Eltern und Kinder. Hierbei können die Lehrerinnen Frau Drexel, Frau Löwen, Frau Kraus unterstützen und den Klassenlehrkräften zuarbeiten.
- Lehrkräfte, die aufgrund einer attestierten individuellen Risikoeinschätzung nicht oder nur zum Teil im Präsenzunterricht eingesetzt werden können beschäftigen sich stattdessen mit nicht-unterrichtlichen Aufgaben (Korrektur, Sichtung von Material, kopieren, Lernraum betreuen, einzelne Schüler*innen in Distanz (Quarantäne oder Vorerkrankung) betreuen....)
- Regelmäßig verabredete Sprechzeiten, per Telefon oder persönlich draußen oder in einem Raum bei Beachtung der Hygienevorschriften, der Lehrer*innen mit Kindern und Eltern sind:
Montag: 8-11 Uhr und Freitag: 8-11 Uhr nach vorheriger Vereinbarung per Mail.

5. Kommunikation im Lehrerkollegium

Lehrerkonferenzen finden unter Hygienemaßnahmen (Abstand, Handdesinfektion,...) möglichst als Präsenzveranstaltung statt. Dazu dienen die Turnhalle und auch ein großer gut zu lüftender Klassenraum. Die Teilnahme per Videoanruf oder Anruf ist möglich.

6. Sicherstellung der Kommunikation mit Eltern

Eltern werden von SL und oder Klassenlehrkräften regelmäßig in Form von Mails informiert. Lehrkräfte richten telefonische Sprechzeiten für die Beratung der Eltern ein (siehe 4.).

7. Steuergruppe

Prozessbegleitende Evaluation ist in Planung

8. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Klassenarbeiten finden i.d.R. im Präsenzunterricht statt. Auch Kinder mit Corona-relevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, an den schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht finden sich im Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen im Unterricht“.

Ein pädagogischer Plan zu lernförderlichen Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht wird nach den Herbstferien entwickelt werden.